

Inhaltsverzeichnis

Waorüm ick düt Bööksken schriew	7
Dat iärste Geld in de Wiält	10
De aollen Germanen bruukden kin Geld	12
Dat iärste Geld in't Mönsterland	13
Von de Natural- to de Geldwirtschaft	16
Von Dalers, Gröschkens un Dukaten	18
Geld kamm up de hauge Kante	28
Up dat Kerbholt	28
Zinsen wassen verbuoden	30
Kniepig sien was Sün	32
Missernten, Kriege un Krankheiten	33
Von graute Buern un kleine Küötters	37
Öhms un Tanten – Arbeiten föer 'n Taschkengeld	45
Knechte un Miägde – 'n Dack üöwer'n Kopp	46
Handwiärkers – döer Fliet to Geld	47
Arbeiders – vuel Arbeit föer wennig Luhn	51
De Ärmsten – Dagglaihnern, Witwen un Waisen	52
In den Hannel ligg de Siängen	53
Beamte – 'n siecker Inkuemmen	57
Adelige – mähr Vermögen äs Geld	59
De Kiärk was nich arm	60
De iärsten Banken	64
Met den Kaiser kamm de Goldmark	69
De Inflation nao den Iärsten Weltkrieg	71
De Inflation nao den Twedden Weltkrieg	74

De DM was stabil	78
Bliff de Euro stabil?	80
Wohlstand iärst siet 60 Jaohre	83
Wu gaoht Mönsterlänner met Geld üm?	86
Sprüekskes to Geld un Finanzen	91
Döhnkes to Geld un Finanzen	94
Uutdrücke föer Geld in Plattdütschk	102
Uutdrücke föer Geld in Masematte	103
Uutdrücke föer Geld in Ümgangsdütschk	104
De Finanzen planen	107
Bliewt gesund un liquide	109
Bildnachweis	111
Kleines Wörterverzeichnis	113